

Arbeitsplan der Parteileitung einer LP6

Eine Parteileitung braucht einen Arbeitsplan. Warum?

Die Beschlüsse des Zentralkomitees oder die der Mitgliederversammlung der Parteiorganisation verwirklichen sich nicht von allein, nicht durch allgemeine Appelle. Ihre Durchführung muß organisiert werden. Dazu bedarf es der systematischen organisierenden Arbeit der Parteileitung. Und dazu braucht die Parteileitung einen Plan, in dem festgehalten ist, was sie tun will, wann und wie sie ihre Maßnahmen treffen will und wer von den Leitungsmitgliedern für die einzelnen Aufgaben die Verantwortung trägt.

Im Mittelpunkt der Arbeit jeder Parteiorganisation steht der Kampf um die Lösung der wirtschaftlichen Aufgaben. Das ist die beste und wirkungsvollste Politik.

Deshalb wird gegenwärtig ein guter Arbeitsplan der Parteileitung in einer LPG darauf gerichtet sein, den sozialistischen Wettbewerb in der Frühjahrsbestellung (später dann bei den Pflege- und Erntearbeiten) zum vollen Erfolg zu führen. Die Grundlage dazu ist die Direktive des Sekretariats des ZK vom 13. Februar 1963 (siehe „Neuer Weg“, Nr. 5/1963).

Solch einen Plan hat die Parteileitung der LPG Typ III „Karl Liebknecht“ in Großlehna, Kreis Leipzig-Land. Dieser Plan enthält im wesentlichen drei Gesichtspunkte, nach denen auch andere Parteileitungen ihre Arbeitspläne aufstellen könnten:

1. Wie kontrolliert die Parteileitung die Erfüllung der Produktionsaufgaben, die Planerfüllung? Wie sichert sie sich die Übersicht darüber?
2. Wie werden die Parteimitglieder auf ihre Aufgaben vorbereitet?
3. Wie soll die politische Massenarbeit zur Lösung der Produktionsaufgaben organisiert werden?

Eine Grundbedingung für die Arbeit jeder Parteileitung einer LPG ist, daß sie eine gute Übersicht über die Entwicklung der Produktion hat. Nur dann kann sie in der Mitgliederversammlung der Parteiorganisation die Hauptprobleme der genossenschaftlichen Produktion zur Diskussion stellen, nur dann kann sie den Genossen die richtigen Aufträge erteilen und dem Vorstand geeignete Vorschläge unterbreiten.

Kontrolle der Produktion

Was sollte der Arbeitsplan deshalb enthalten?

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für die rechtzeitige Frühjahrsbestellung sind der richtige Einsatz und die volle Auslastung der Technik. Dabei kommt es besonders auf den Einsatz der Traktoren in zwei Schichten an. Das muß die Parteiorganisation durchsetzen helfen. Die Parteileitung der LPG in Großlehna hat deshalb in ihrem Plan vorgesehen, daß das verantwortliche Vorstandsmitglied vor der Parteileitung berichtet, wie die Technik eingesetzt, wie die Schichtarbeit organisiert wird.

Eine Parteileitung muß sich in ihrer Arbeit intensiv jeweils mit den Abschnitten ihres Bereiches beschäftigen, wo zu dem gegebenen Zeitpunkt der größte und nachhaltigste Einfluß auf die Erreichung der Produktionsziele ausgeübt werden kann. Das sind während der Frühjahrsbestellung bis zur Ernte zum Beispiel die Spezialistengruppen, von deren Arbeit maßgeblich die künftigen Erträge bestimmt werden.

Die Parteileitung der LPG Typ III in Großlehna hat für die politische Arbeit in jeder dieser Spezialistengruppen einen Genossen verantwortlich gemacht. Monatlich wird sie mit diesen Genossen beraten, das ist in ihrem Arbeitsplan festgehalten, wie die Pläne verwirklicht wer-